

Abklärung (1 - 4 Wochen)

- Inhalt:**
- Abklären der Leistungsfähigkeit und des Integrationspotentials
 - Berufliche Standortbestimmung
 - Testverfahren (u.a. hamet 2)
- Zielgruppe:**
- IV-leistungsberechtigte Personen die mittels eines inhaltlich und zeitlich definierten Auftrags an eine Stelle im primären Arbeitsmarkt eingearbeitet werden können.
- Ziele:**
- Erfassen des Eingliederungspotentials
 - Vorschlag für weiteres Vorgehen
- Dauer:**
- 1 – 4 Wochen

Kontaktperson

Muhlen:
Anke Schmocker
Fachperson Beratung und Integration
Tel. 062 737 85 46
E-Mail: anke.schmocker@wende.ch

Oftringen | Rothrist:
Barbara Steinmann
Fachperson Beratung und Integration
Tel. 062 205 90 26
E-Mail: barbara.steinmann@wende.ch

Wettingen:
Harald Meder
Fachperson Beratung und Integration
Tel. 056 437 90 45
E-Mail: harald.meder@wende.ch

Max. Platzzahl:
5

Arbeitsbereiche

Muhlen:

- Allround Service
- Gartenbau
- Gastronomie/Hauswirtschaft
- Konditorei
- Logistik
- Montage/Verpackerei

Oftringen:

- Allround Service
- Garage
- Produktion/Handwerk

Rothrist:

- Konfektionierung
- Logistik

Wettingen:

- Allround Service
- Hauswirtschaft
- Montage/Renovierung
- Näh- und Wäscheservice
- Verpackerei

Profil unseres Angebots

- Abklärung an Tätigkeiten in arbeitsmarktnahen Bereichen
- Langjährige Erfahrung in der Abklärung von stellensuchenden Personen
- Testcenter
- Präzise und aussagekräftige Berichte

Konzept für das Durchführen der Abklärung

Ziele

Die Abklärung wird an speziell geeigneten Arbeitsplätzen an unseren Standorten in Muhen, Oftringen und Wettingen durchgeführt.

Das Ziel der Abklärung ist eine Einschätzung, ob eine Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt realistisch ist und welche Massnahmen gegebenenfalls noch anzustreben sind.

Zum Erfassen der Leistungsfähigkeit werden die standardisierten Testverfahren hamet 2, Mast-Test und Leistungsmessungen im Arbeitsprozess eingesetzt.

Unsere auf Arbeitsintegration spezialisierten Fachpersonen Beratung und Integration führen die Abklärung zielorientiert durch und beraten die Versicherten während der gesamten Massnahmedauer. Die Fachpersonen informieren über den Massnahmeverlauf und stehen im Austausch mit den zuweisenden und anderen involvierten Stellen.

Leistungen

Abklärung im Arbeitsbereich

Im Arbeitsbereich erfolgt eine Einschätzung der versicherten Personen bezüglich Fach-, Methoden-, Selbst-, und Sozialkompetenzen. Die Arbeitsleistung wird mittels standardisierten Leistungsbemessungen im Arbeitsbereich und durch das Testverfahren hamet 2 (Handlungsorientierte Module zum Erfassen und Fördern beruflicher Basiskompetenzen) festgehalten. Aus dem hamet 2 werden insbesondere folgende Module eingesetzt: manuelle Tätigkeiten zum Erfassen der Grundgeschwindigkeit und der Motorik, verschiedene Methoden der Arbeitsanweisung, um das Instruktionsverständnis zu erheben sowie Erfassen des Konzentrationsvermögens mittels visueller Kontrolltätigkeiten.

Psychologische Beratung

Unterstützend können therapeutische Interventionen durch ausgebildete Psychologinnen erfolgen, welche Themen wie Entspannung, Stressbewältigung, Konzentration, Sozial- und Selbstkompetenz sowie Arbeitsmotivation beinhalten. Berufsberaterische Themen können beispielsweise mittels AIST-R oder dem EXPLORIX Test aufgenommen werden.

Bewerbungsdossier

Das persönliche Bewerbungsdossier wird von Fachpersonen überprüft und aktualisiert.

Auswertung und Berichtswesen

Die Durchführung der Massnahme erfolgt durch unsere auf Arbeitsintegration spezialisierten Fachpersonen Beratung und Integration, welche das interne Case Management wahrnehmen.

Des Weiteren sorgt die Fachperson für den Informationsfluss zu den Eingliederungsfachpersonen und steht mit diesen in regelmässigem Austausch über den Massnahmeverlauf.

Sie ist Anlaufstelle bei Schwierigkeiten und in Krisensituationen. Die Fachpersonen arbeiten mit anderen involvierten Stellen (Psychiater/-innen, Ärzten und Ärztinnen, kommunalen Sozialdiensten, Angehörigen und weiteren Bezugspersonen) zusammen und gewährleisten so eine interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Die zuständigen Fachpersonen fassen die Beobachtungsergebnisse in einem Bericht zusammen und unterbreiten aufgrund der Beobachtungsergebnisse einen Vorschlag für das weitere Vorgehen oder eine Anschlusslösung. Zum Abschluss findet ein Auswertungsgespräch mit den Versicherten und den Eingliederungsfachpersonen statt.